



Die zehn ältesten Teilnehmer des Winterausmarsches: (von links) Werner Zahner (Oberentfelden), Gustav Brändli (Oberkulm), Walter Hirt (Zetzwil), Xaver Bürgi (Suhr), Franz Frey (Erlinsbach), Mathias Wilhelm (Suhr), Christian Wüthrich (Erlinsbach), Max Leimgruber (BTV Aarau), Hans Gall (Hirschthal) und Alfred Zimmermann (Suhr.) (Foto: wr)

Winterausmarsch des Kreisverbandes Aarau-Kulm in Oberkulm

Gemütlicher Turntreff bei garstiger Witterung

wr. 131 Männer- und Seniorenturner des Kreisturnverbandes Aarau-Kulm nahmen am traditionellen Winterausmarsch teil. Gastgeber war in diesem Jahr erstmals die Männerriege Oberkulm. Nebst einem kurzen kulturellen Abstecher stand die Geselligkeit im Mittelpunkt.

Die Mehrheit der älteren Turner zeigte sich wetterfest und beteiligte sich am Marsch zu zwei Oberkulmer Sehenswürdigkeiten. Beim fast 500 Jahre alten Kornspycher im Obersteg referierte der kulturell und historisch bewanderte Fritz Burkhard. Die rüstigen Sportler bestaunten den ältesten noch intakten Kornspycher der Schweiz, der vor vier Jahren letztmals ein neues Schilfdach erhielt.

Wenig davon entfernt wartete die Mühle als Zentrum des Oberkulmer Rotkorns. Wie der pensionierte Verwalter Louis Jucker schilderte, geht die über 100-jährige Geschichte der Genossenschaftsmühle dem Ende entgegen. Die Getreidesammelstelle mit einer Kapazität von 1900 Tonnen wird in die Anlage Kölliken integriert, womit der letzte Produktionszweig entfällt. Einige Turner wünschten sich spontan, dass diese Mühle mit ihrem mechanischen Vermächtnis der Nachwelt als Museum erhalten bleibt.

97-jähriger Teilnehmer

Nach der einstündigen Oberkulm-Exkursion waren die Teilnehmer des Winterausmarsches froh, der nasskalten Witterung in die Turnhalle entfliehen zu können. Dort wartete die Musikgesellschaft für eine schmissige Begrüssung. Darauf zeigte sich Gemeindeammann Roger Schmid bei der Vorstellung des Dorfes geehrt, den Kreisturnverband Aarau-Kulm im mittleren Wynental zu empfangen.

Bevor die Oberkulmer Männerturner und Frauenturnerinnen das offizielle Zvieri servierten, das einem frühen Nachtessen entsprach, ehrte Kreisverbandspräsidentin Judith Steudler-Senn die zehn ältesten anwesenden Teilnehmer, angeführt vom 97-jährigen Hirschthaler Hans Gall. Einen grossen Applaus erntete auch Ruedi Senn, den Judith Steudler als Männerturnverantwortlichen aus dem Kreisvorstand verabschiedete.

Bald auch mit Turnerinnen

Wohlverpflegt, freuten sich die Männer- und Seniorenturner von Densbüren bis Menziken über zwei Auftritte der Oberkulmer Turnerinnen und Turner. Nachdem die Wettbewerbspreise verlost waren, verflog die Zeit beim

gemütlichen Austausch zusammen mit Kuchen und Kaffee, den die Gastgebergemeinde offerierte.

Judith Steudler und der Oberkulmer Männerriegenpräsident Bruno Zihlmann zogen ein positives Fazit dieses Anlasses, der bisher mit einer Ausnahme immer im Bezirk Aarau stattgefunden hatte. Für die Kreispräsidentin steht die Option im Raum, dass künftig auch Frauenturnerinnen und Seniorinnen zu diesem Winterausmarsch eingeladen werden.



Nach dem Winterausmarsch-Abstecher in die Oberkulmer Rotkornmühle ging's zurück zur Turnhalle. (Foto: wr)



Kreispräsidentin Judith Steudler-Senn verabschiedete den Gränicher Ruedi Senn mit zwei Flaschen Turnerwein aus dem Kreisvorstand. (Foto: wr)